

## Oberösterreich bekommt eine Computer-Uni von Weltrang

### "Gödel School" in Gmunden fix / Busek: Was wir zugesagt haben, hält

LINZ (OÖN-ku). Land Oberösterreich, Stadt Gmunden und die Wirtschaft haben ihre "Hausaufgaben" gemacht, und der Bund steht zu seinen Versprechen: "Was wir zugesagt haben, hält", versicherte Wissenschaftsminister Vizekanzler Erhard Busek gestern den OÖN. Ergebnis: Die Finanzierung der "Gödel School" in Gmunden ist gesichert, Oberösterreich bekommt eine Computer-Universität von Weltrang.

Die "Kurt Gödel International Graduate School for Computer Science", wie sie mit dem vollen Namen heißen soll, ist eine Idee des Linzer Universitätsprofessors Bruno Buchberger: Ein Zentrum für Computerwissenschaften mit internationalen Spitzenprofessoren und Doktorats- und Post-Doktoratsstudenten sowie Forschungslabors der Computerindustrie.

Ein Beschluß der Landesregierung am Montag fixierte den letzten Beitrag aus Oberösterreich, den der Bund als Voraussetzung für seinen Finanzierungsanteil genannt hatte. Das Land trägt 50 Millionen Schilling der Errichtungskosten, weitere 15 hat die Stadt Gmunden schon beschlossen. Die zweiten 65 Millionen S bringt der Bund auf. Gesichert ist auch das Geld für die Computerausstattung: Wirtschaft, Stadt Gmunden und Umlandgemeinden bringen 20 Millionen S auf, die durch Unterstützung von Computerkonzernen wie HP, DEC, IBM, Next und anderen auf ein "Einkaufsvolumen" von 75 Millionen wachsen. Von den laufenden Kosten übernimmt anfangs das Land 33 Millionen Schilling, später steigt der Bund mit jährlich 40 Millionen ein, ebensoviel soll die "Gödel School" aus Forschungsaufträgen selbst aufbringen.

Nachdem die Oberöreicher diese "Hausaufgaben" erledigt hatten, bestätigte Wissenschaftsminister Erhard Busek gestern gegenüber den OÖN, daß der Bund zu seinen Versprechen steht: "Was wir zugesagt haben, hält." Den Wunsch von Professoren der TNF-Fakultät, die laufenden Kosten der "Gödel School" separat zu budgetieren, weist Busek freilich zurück: "Wir werden um das erhöhen, aber Sondertöpfe gibt es nicht. Die Wahrheit ist aber doch, daß bisher noch nie etwas gekürzt wurde."